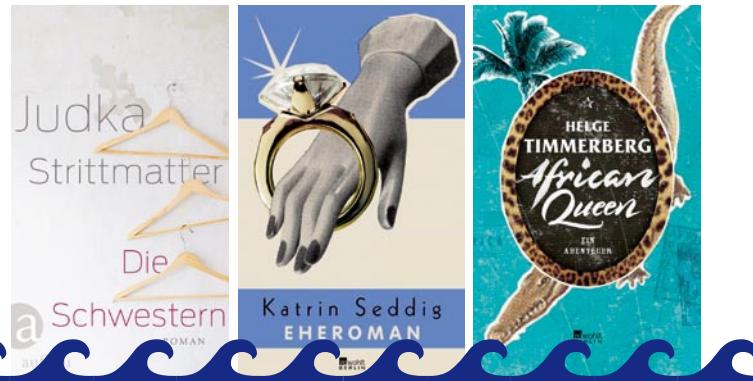


KATRIN WEILAND
Programmleitung
literatur altonale



Jubel, Jubel, Jubiläum! Vom 31. Mai bis 17. Juni findet die 10. literatur altonale statt. Gestärkt durch ausgewählte Frühjahrs-Novitäten und neue Formate präsentiert sich das Literaturfestival der *altonale* in buchstäblicher Pracht. Mehr als 30 Veranstaltungen umfasst das Programm für Erwachsene, darunter klassische und mobile Lesungen, Literatur-Shows, eine kulinarische Lesung, eine literarische Fahrradtour, Writers in Residence, blühende und recycelte Bücher sowie ein Slam in der Kirche. Wahlweise wird die Literatur verabreicht unter freiem Himmel, auf dem Wasser und im Doppelbett – an erprobten Lieblingsplätzen und auf neu erobertem Terrain in Altona. **Zwei Autorinnen tragen das Partnerland Russland in Vita und Roman.** Die literatur altonale wird freundlich unterstützt von der Kulturbörde, dem Bezirksamt Altona und dem altonale Freundeskreis. Ein besonderer Dank gilt dem Hotel Wedina und der Buchhandlung Th. Christansen.

Literatur Ahoi!



Im sonntagabendlichen Wellengang der Elbe lesen **Helge Timmerberg, Katrin Seddig und Judka Strittmatter** aus ihren neuen Büchern – unter Deck der MS Commodore und verteilt auf zwei Schifffahrten. Die Literaturgärtnerinnen der ersten Fahrt sind Katrin Seddig und Judka Strittmatter. Katrin Seddig liest aus ihrem „Eheroman“, der die Geschichte einer Liebe erzählt – dramatisch, tragikomisch, erotisch. Ava liebt Danilo und ist sich sicher, dass er ihr Leben zu etwas Besonderem macht. Doch dann pflügt der Alltag in seiner schrägen Art durch ihr romantisches Konzept und stellt ihre Liebe auf eine harte Probe. Die Journalistin Judka Strittmatter, Enkelin von Erwin Strittmatter, präsentiert ihren Debütroman „Die Schwestern“. Martha und Johanne Andruschat wollen gemeinsam ein paar Tage an der Ostsee verbringen. Dort haben sie als Schwestern eine lieblose Kindheit verbracht, die sie als Rivalinnen zurückließ. Am Ziel ihrer Reise werden sie mit einem Verrat konfrontiert, der über Nacht zum Zerwürfnis führt. Auf der zweiten Fahrt erzählt Helge Timmerberg von seiner afrikanischen Reise. Afrika war lange ein weißer Fleck auf der Weltkarte des viel gereisten Abenteurers und Journalisten – bis ihn die Liebe dorthin manövrierte. In „African Queen“ berichtet er über das große Abenteuer, das ihn an paradiesische Plätze geführt, aber auch in die Arme von rasendem Großwild und Voodoo zaubernden Fußballspielerinnen getrieben hat. Moderation: Gerhard Fiedler. **Mit freundlicher Unterstützung von BARKASSEN-MEYER und Hotel Wedina**

3. Juni, 18 Uhr: Literarische Schifffahrt mit Katrin Seddig und Judka Strittmatter

3. Juni, 20 Uhr: Literarische Schifffahrt mit Helge Timmerberg

MS Commodore, Anleger Neumühlen/Ovelgönne, Karten: **altonale Infobox (Spritzenplatz)** und an der Abendkasse, Eintritte: pro Fahrt 9/7 €, beide Fahrten 14/12 €



Bücherblühen

Wenn in Bars und Cafés in Ottensen Bücher blühen, dann hat das Literaturfestival der *altonale* begonnen – und zwar an folgenden Orten: Altonaer Kinderkrankenhaus, Bey's Cafe, Bistro Roth, Café Bar Knuth, Café LiliSu, Cafe Reise Bar, Café Ribatejo, Carlos Coffee, El Rojito, Filmhauskneipe, Gasthof Möhrchen, Gazoline, Goldene Gans, Kinderarzt Dr. Römhild, König & König, Kundenzentrum Altona, Lisboa, LunaSel, Marilù, Mar y Sol, Tarifa, Tide. **In Kooperation mit der Buchhandlung Th. Christansen und mit freundlicher Unterstützung des CARLSEN Verlags.**

Bücherblühende Taxis können bei „Taxi Altona“ unter Tel. 226 226 geordert werden.

Stadt unter

Carsten Klook, Hamburger Schriftsteller und Kulturjournalist, stößt die Hauptfigur in seinem neuen Roman „Stadt unter“ in eine schlimme Schaffenskrise. Marc ist Drehbuchautor und vom drohenden Abgabetermin für einen TV-„Tatort“ gepeinigt. Inspiriert durch eine Wasserleiche am Elbufer vor Lauenburg, hat er zwar den Stoff für seine Geschichte bereits gefunden, aber von selbst schreibt sie sich leider nicht. Oder vielleicht doch?

31. Mai, 20.30 Uhr, Altonaer Museum, Museumstrasse 23, im Rahmen der altonale Kulturnacht, Karten: altonale Infobox (Spritzenplatz) und Abendkasse, Eintritt Kulturnacht 8/6 €



Kiosksierung

Der asphalt & anders Verlag präsentiert die 4. Auflage der Kiosksierung, die kaum erfunden, schon legendär war. Das Happening mit selbst verlegter Literatur und selbst gemachter Musik (Blues, Chanson, Singer-Songwriter-Musik) sowie Würstchen und Bier, erobert mit seinem Charme wieder für einen Abend die Ottenser Hauptstraße. Der junge Heidelberger Autor **Marco Dzebro**, bekannt für seine schrägen Performances, teilt sich die Straßenbühne mit **Winfried Buck** und zahlreichen Musikern aus dessen Freundeskreis.

2. Juni, 19 Uhr, Kiosk in der Ottenser Hauptstraße 61, Eintritt frei



Dudenbrooks und so

Die Hamburger Künstlerin **Line Hoven** und der Berliner Schriftsteller **Jochen Schmidt** haben sich zusammengetan: für die „Dudenbrooks“ – kurze skurrile Erzählungen, die Schmidt mit Hilfe des Wörterbuchs nach einer ausgefuchsten Regel komponiert hat – und aktuell (wieder wöchentlich in der FAZ) für die „Schmythologie“. Schmidt ist ein Meister der tollkühnen Volten schlagenden Kurzgeschichte, Hoven eine Meisterin der Kunst des Schabkartons. **Mit freundlicher Unterstützung von PLY unestablished furniture.**

2. Juni, 19.30 Uhr, PLY unestablished furniture, Kleine Rainstraße 44a, Anmeldung per E-Mail an hi@ply.de, Eintritt 5 € (Bring your own bottle)



Wohnzimmerquickie

Es ist wieder soweit! Wer nicht länger im eigenen Wohnzimmer selber lesen will, kann sich in fremden Wohnzimmern vorlesen lassen. Der Verlag Literatur-Quickie bespielt Privatgemächer in Altona mit niegelnagelneuen Texten. **In Kooperation mit dem Verlag Literatur-Quickie**

2. Juni, 20 Uhr: Betty Kolodzy und Gunter Gerlach

5. Juni, 20 Uhr: Natalie Lazar und Wolfgang Schömel

11. Juni, 20 Uhr: Katrin Seddig und Lars Dahms

Anmeldung über das Büro der altonale unter Tel. 39 80 69 70 oder per E-Mail an: info@altonale.de, Eintritt 5 € (Bring your own bottle)



© BENNIE OCHS



© MATTHIAS BOTTOR

Read *n* Ride

Grenzen sind meist Problemzonen, selten gemütliche Orte, manchmal mit dem bloßen Auge nicht zu erkennen. Was machen eigentlich die Hamburger Grenzen? Und wo liegt überhaupt die Grenze zwischen Altona und St. Pauli? Der Hamburger Autor und Journalist **Benjamin Maack** lädt zu einer Fahrradtour mit Grenzerfahrung und liest an drei neuralgischen Stellen aus seinem neuen Erzählband „Monster“ und aus anderen für die Fahrrad-Patrouille ausgesuchten, teils grenzenhaften Texten. Bitte wetterfest kleiden.

3. Juni, 15 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden, Treffpunkt: Altonaer Balkon, Karten: altonale Infobox (Spritzenplatz), Teilnahme 5 €

LiteraturRaum

Alte Bücher sind der Baustoff der Zukunft: stabil, geduldig und universal einsetzbar. Eine Ressource, die innenarchitektonisch bisher kaum gewürdigt wurde. Die Tübinger Literaturwissenschaftlerin **Lotte Llacht** hat das Recyclingmaterial Buch erforscht und verbaut. Ihr LiteraturRaum gibt wertvolle Anregungen für eine erlesene Wohnraumgestaltung, aus alten Büchern werden Möbel, Objekte und Parkettböden fabriziert. *Mit freundlicher Unterstützung des mareverlags*

4. Juni, 14-20 Uhr, MERCA-DO, Aktionsfläche UG, Ottenser Hauptstraße 10 Finissage und „Buchaktion zu Verschleuderpreisen“: Sa 9. Juni, 16 Uhr.

Ein tiefer Fall

Der Kieler Biologeprofessor Hermann Pauli macht in den Räumen des gefeierten Evolutionswissenschaftlers Frank Moebus einen grausigen Fund: Zwischen zappelnden Fischen, Kröten und Glasscherben liegt ein Mann, dessen Kopf in einem zerbrochenen Aquarium steckt. Schon bald keimt in Pauli ein unheimlicher Verdacht. **Bernhard Kegel** präsentiert seinen neuen Wissenschaftskrimi „Ein tiefer Fall“. *Mit freundlicher Unterstützung des mareverlags*

4. Juni, 20 Uhr, Business Club Hamburg, Plangesche Villa im Heine-Park, Elbchaussee 43, Karten: altonale Infobox (Spritzenplatz) und Abendkasse, Eintritt 6/4 € (erm. auch für Mitglieder des BCH)



Der Club der polnischen Versager

Deutschland und Polen teilen eine lange Grenze und eine lange Geschichte. Doch wie gut kennen sich die beiden wirklich? **Adam Gąsowski** liest aus dem Ende des Jahres erscheinenden, schizonationalen Buch „Der Club der polnischen Versager“, das vom schwierigen Verhältnis beider Völker handelt. Er zeigt Ausschnitte seiner satirischen Kurzfilme und erzählt vom Berliner Clubleben der polnischen Versager. *Mit freundlicher Unterstützung des Generalkonsulats der Republik Polen*

5. Juni, 19.30 Uhr, CARLSEN Verlag, Vöcklersstraße 14-20, Anmeldung per E-Mail an presse@carlens.de, Eintritt frei mit gültigem HVV-Ticket



© GOTTERIED



Das große Schlagerquiz

Rainer Moritz, Leiter des Literaturhauses Hamburg und bekenntlicher Schlager-Liebhaber, führt durch die Geschichte des Schlagers – von berühmten Duos wie Cindy & Bert über Schlager zum Thema „Auto, Schiff und Eisenbahn“ bis zu den unverwüstlichen Italien-Hits. Denn Schlager ist tatsächlich kein Thema zu banal und kein Gefühl zu groß. Rainer Moritz spricht über seine musikalische Sozialisation, über Sternstunden und Tiefpunkte des Schlagers, gibt Rätsel auf und spielt Evergreens.

5. Juni, 21 Uhr, Hafenbahnhof, Große Elbstraße 276, Karten: altonale Infobox (Spritzenplatz) und Abendkasse, Eintritt 5 €

Poetry Night Ferry

Die Berliner Autorin **Kirsten Fuchs** betrachtet in ihrem aktuellen Erzählband „Eine Frau spürt so was nicht“ den Alltag durch eine verschmierige rosa Brille. Großes Herz, große Gefühle. Nichts übertrieben, alles wahr. Sie beschreibt eine absurde Welt, ausstaffiert mit Beziehungsproblemen, nervigen Mitmenschen und Mieze-katzen, in Kreuzberg und anderswo. Also genau der richtige Tobak für eine nächtliche Fährtfahrt auf der Elbe – von den Landungsbrücken nach Finkenwerder und zurück. *Mit freundlicher Unterstützung der HADAG Seetouristik und Fährdienst AG*

4. Juni, 22.15 Uhr, Landungsbrücken, Brücke 3, Linie 62, Mitfahrt mit gültigem HVV-Ticket



© CHRISTIAN ELGIVINI, 2008



© JONAS MAYER

Der schüchterne Pornograph

Simon und Sara entdecken gerade neue, verwirrende Gefühle füreinander. Dann spionieren sie einem Fremden hinterher und werden Zeugen eines Foto-Shootings mit fatalen Folgen: Sara verschwindet spurlos. Der norwegische Autor **Nikolaj Frobenius** stellt seinen Roman „Der schüchterne Pornograph“ vor. Moderation und Übersetzung: Gabriele Haefs, dt. Text: Gerhard Fiedler. *Mit freundlicher Unterstützung der Kgl. Norwegischen Botschaft Berlin und NORLA*

6. Juni, 20 Uhr, Buchhandlung Th.Christiansen, Bahrenfelder Str. 79, Karten: altonale Infobox (Spritzenplatz) und Abendkasse, Eintritt 6/4 € (erm. auch für Mitglieder des BCH)

Hinter der Nebelwand

Im Hafen von Eckstedt wird ein führerloses Motorboot angespült. Darin ein Toter – erschossen und das Gesicht bis zur Unkenntlichkeit entstellt. Der Landarzt Dr. Frank Wittenborg wird mit der Obduktion der Leiche beauftragt. Das Ergebnis seiner Untersuchungen ist so überraschend, dass er sich in die polizeilichen Ermittlungen einschaltet. Der ehemalige Direktor des Museums für Hamburgische Geschichte **Jürgen Bräcker** präsentiert seinen Krimi „Hinter der Nebelwand“, der auf einer wahren Begebenheit beruht.

6. Juni, 20 Uhr, Buchhandlung ZweiEinsDrei, Große Bergstraße 213, Eintritt frei



© JÜRGEN BAUER

Die Wahrheit übers Wohnen III

Mit dem Autor **Oliver Uschmann** und dem Musiker **Spaceman Spiff** schlägt **Sven Amtsberg** im Möbelhaus ein Pfadfinderlager auf. Geplant ist eine sentimentale Reise zurück ans Lagerfeuer und zu den leicht bekleideten Spielen im Matsch. Leider nur annähernd originalgetreu: Das Lagerfeuer ist elektrisch, das Stockbrot glutenfrei und die Wildtiere sind alt. Der Spaß ist aber immer noch groß. *Mit freundlicher Unterstützung von habitat und in Kooperation mit dem Büro für Literaturangelegenheiten*

8. Juni, 19.30 Uhr, Bücherhalle Holstenstraße, Norderreihe 5-7, Karten: altonale Infobox (Spritzenplatz) und Abendkasse, Eintritt 5 €

Ab jetzt ist Ruhe

Horowitz, ein schrulliger alter Meeresforscher, will endlich sein Leben ändern. Er tauscht seine großbürgerliche Wohnung in Charlottenburg gegen eine ziemlich kleine in Berlin-Mitte. Die junge Ella, die gerade ihr Studium beendet hat, zieht in seine Wohnung. Beide wollen ihrem Leben eine neue Wendung geben. Es beginnt ein munteres Spiel, in dem sich Ella und Horowitz näherkommen. **Annika Reich** liest aus ihrem neuen Roman „34 Meter über dem Meer“.

8. Juni, 21 Uhr, cohen + dobernick BUCHHANDEL, Sternstraße 4, Karten unter Tel. 40 18 51 10, Eintritt 6 €



Poeten im Park

Der Jenischpark ist wieder ange-richtet: die Bäume sind grün, das Gras ist frisch, die Vöglein zwitschern und die Elbe plätschert im Hintergrund wie schon vor Jahr-hunderten. Es ist also alles bereit für die Poeten, die sich alljährlich in die Parklandschaft einpassen, um neue Texte zu lesen. Mit dabei sind in diesem Jahr: **Cenk Bekdemir, Isabel Bogdan und Alexander Posch**, Moderatoren: Friederike Moldenhauer. *Mit freundlicher Unterstützung der Freunde des Jenischparks e.V.*

10. Juni, 12 Uhr, Jenischpark, Treppenhaus: Freitreppe Jenisch Haus, Baron-Vogt-Straße 50, Teilnahme frei, um eine Spende wird gebeten



Klein Erna

Lange war sie weg, dann hat der Altonaer Verlag Ellert & Richter für ihr Comeback gesorgt: Klein Erna. Hauptfigur etlicher Witze und Erzählungen, die in Hamburg über Jahrzehnte mit Hingabe mundpropagiert wurden. Im Buchhaus Weiland wird das Klein-Erna-Personal lebendig – mit dem Schauspieler-Duo **Christine Jensen** und **Wolfgang Kramer**, das ausgiebige Geschichten von Stevan Paul, der erstmals auch aus seinem im Herbst 2012 erscheinenden Buch „Schlaraffenland“ lesen wird, das passende Vergangemini.

12. Juni, 20 Uhr, Restaurant Goldene Gans, Rothenstraße 70, Karten unter Tel. 39 90 98 78, Eintritt 46,50 € (inkl. 4 Gang Menü, Lesung, Crémant & Kaffee)



altonale Lesebühne

Das Literaturnetzwerk Textfabrique 51 organisiert die *altonale Lesebühne*. Autoren jeglicher Genres – Prosa, Lyrik, Songtext mit musikalischer Begleitung – können sich hier vor Publikum präsentieren. Thema: Sommer, Sonne, Leidenschaft. Die Performance darf nicht länger als acht Minuten dauern. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich und bis zum 30. Mai per E-Mail und mit Textprobe zu richten an dugus@gmx.de.

11. Juni, 20 Uhr, Bistro Roth, Rothenstraße 34, Karten an der Abendkasse, Eintritt 5 € (inkl. Begrüßungsgetränk)

Im Kasten

Hannes Felix ist seine Frau los: Monika kann sein sprödes Verhalten nicht mehr ertragen und packt ihren Koffer – leider völlig falsch. Sein Versuch, Ordnung in den wüsteten Kofferinhalt zu bringen, gibt ihr den Rest und ihm die Gelegenheit, seine Vision von der optimalen Ordnung des Lebens künftig ganz ungestört umzusetzen. Der Berliner Schriftsteller **Jens Sparschuh** liest aus seinem neuen Roman „Im Kasten“. Moderation: Heidemarie Ott. *Mit freundlicher Unterstützung des Augustinums Hamburg und in Kooperation mit dem Literaturzentrum Hamburg e.V.*

12. Juni, 19 Uhr, Augustinum, Theatersaal, Neumühlen 37, Karten unter Tel. 39 19 40, Eintritt 4 €

Überschreibungen

1 Reihe mit Chamisso-Autoren: **Olga Martynova**, in St. Petersburg aufgewachsen, stellt ihren Roman „Sogar Papageien überleben uns“ vor. Marina aus Petersburg trifft in Deutschland auf einem Kongress über Daniil Charms ihre Jugendliebe wieder. Martynova spricht mit Erika Werner über ihre Beziehung zur russischen Literatur. **Sabine Noll** liest Texte von Charms. **Jan Feddersen** und **Robert Engelbrecht** spielen Neue Musik. Eine Veranstaltung von S.T.I.L. e.V. mit freundlicher Unterstützung der Robert-Bosch-Stiftung und des Bezirksamtes Altona

13. Juni, 20 Uhr, KUNST-NAH, Große Bergstraße 160, Eintritt 8,50 € (Karten an der Abendkasse)



Lesemarathon im Ellert & Richter Verlag

Mit einem Lesemarathon feiert der Ellert & Richter Verlag sein 33-jähriges Jubiläum. Elf Autoren lesen aus ihren Werken, darunter **Michael Batz, Emanuel Eckardt, Gunter Gerlach, John Langley, Thomas Sello, Kristine von Soden** und **Arno Surminski**. Neben Hamburger Geschichten werden spannende Kriminalfälle, die Kunst, Tipps für einen blühenden Sommergarten, norddeutsche Landschaften und vieles mehr kredenzt – bei schönem Wetter im Innenhof.

15. Juni, 16.00–18.30 Uhr, Ellert & Richter Verlag, Große Brunnenstraße 116–120, Eintritt frei

In einer Nacht, woanders

Ein Anruf reißt Mascha aus ihrem eintönigen Berliner Leben. Sie soll das Haus ihrer verstorbenen Großmutter Tamara verkaufen, das Haus ihres Kindheitsglücks, aus dem sie vertrieben wurde, als ihre Eltern die Sowjetunion verließen. Überstürzt bricht Mascha auf ins winterliche Russland, um das Rätsel ihrer Familie zu lösen. **Katerina Poladjan**, 1971 in Moskau geboren, kam als Kind nach Deutschland. „In einer Nacht, woanders“ ist ihr Debütroman. *Mit freundlicher Genehmigung des Bezirksamtes Altona*

15. Juni, 19 Uhr, Altonaer Rathaus, Dienstzimmer des Bezirksamtsleiters, Platz der Republik 1, Eintritt frei

Poetry Bus

Tobias Kunze, international gefeierter Slam-Poet aus Hannover und Stargast des Stop Klock Poetry Slams, rappt und rockt in diesem Jahr den Poetry Bus entlang der Elbe nach Blankenese und retour. Wenn Tobias Kunze erst in (Bus-) Fahrt ist, werden nicht nur Worte durch den Bus wirbeln, auch Walgesänge, Faxgerätsäuse und die Tetris-Melodie gehören zu seinem Repertoire. Vielleicht wird auch der ein oder andere Zuhörer in den Beat eingearbeitet. *Mit freundlicher Unterstützung der Hamburger Hochbahn AG*

16. Juni, 17 Uhr, ab Busbahnhof Altona, Mittfahrt frei



Writers in a one-day residency

Anders als die Stadtschreiber, die über Wochen an einem Ort aus-harren müssen, nehmen die Hamburger Autoren **Donata Rigg, Karen Köhler** und **Stefan Beuse** an einem einzigen Nachmittag literarische Bohrungen in Altona vor – zeitgleich am 2. Juni von 12–18 Uhr an drei unterschiedlichen Stellen. Sie lassen sich inspirieren von der Elbe, einem Krankenhaus und der Großen Bergstraße. Am Ende der *literatur altonale* lesen sie die daraus entstandenen Texte.

17. Juni, 15 Uhr, Lesung der Stadt-Texte, KUNST-NAH, Terrasse 1. Stock, Große Bergstraße 160, Karten: altonale Infobox (Sprintenplatz) und Abendkasse, Eintritt 4 €